

Spezialbefettung von Wälzlagern

Neue Perspektiven für den Maschinenbau

Findling Wälzlager hat in zwei Dosieranlagen zur Wälzlagerbefettung und in eine Spezialreinigungsanlage investiert. Damit ist die Herstellung von Sonderlagern in kleinen und mittelgroßen Serien von bis zu 1000 Stück pro Losgröße möglich.



Spezielle Reinigungsanlage

Hochwertige PTFE-Fette setzen eine Ölfreiheit der Laufbahnoberflächen voraus, da Rückstände von Öl oder anderen Konservierungsmitteln wie ein Trennmittel zwischen der Oberfläche und dem PTFE-Fett agieren und die Wirkfähigkeit der Fette somit dramatisch sinkt. Zur Verarbeitung dieser Fette hat das Karlsruher Unternehmen in eine neue Vorrichtung investiert, die ölfreie Wälzlager-Oberflächen mit einer nach VDA geforderten Oberflächenspannung von 40 mN/m gewährleistet, sodass sich auch hochwertigste PTFE-Fette prozesssicher verarbeiten lassen.

Sparsame Dosieranlagen

Für die Dosierung der teuren PTFE-Fette hat Findling Wälzlager sichere und sparsame Dosieranlagen erworben. Bei diesen Systemen ist die Verschleppung von anderen Fetten und

Ölen ausgeschlossen, Leitungsreste werden minimiert. Weil bei Findling zahlreiche Lagertypen befedet werden müssen, setzt man auf zwei unterschiedliche Systeme. Sie ermöglichen eine Verarbeitung auch von minimalen Fettmengen ab 0,05 g. Fettfüllmengen von 80% des freien Raumes sind realisierbar.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Komplette Übernahme der komplexen Befettungs-Prozesse
- Lückenlose Prozessdokumentation (PPAP) vom Wareneingang bis hin zur Verpackung
- Mehr Schnelligkeit und Flexibilität in der Sonderfertigung
- Kurze Vorlaufzeit für Bemusterungen, auch in unterschiedlichen Befettungen